Inhaltsverzeichnis

Prolog		9
1	**Der historische Zeitgeist**	15
1.1	**Vielschichtigkeit der Interpretationen**	15
1.2	**Vor dem ersten Weltkrieg**	17
1.2.1	Verbreitung und Popularisierung bis zur Jahrhundertwende	17
1.2.2	Nietzsche im Spiegel der Sozialdarwinisten	20
1.2.3	Nietzsche im Spiegel der Sozialisten	22
1.2.4	Nietzsche in der Lesart der Nationalisten	32
1.2.5	Nietzsche im Spiegel der Frauenrechtsbewegung	38
1.2.6	Nietzsche im Spiegel des Judentums	44
1.2.7	Nietzsche im Spiegel der Expressionisten	50
1.3	**Missbrauch zu Propagandazwecken im 1.Weltkrieg**	61
1.4	**Faschistologisierung zwischen erstem und zweitem Weltkrieg**	65
1.4.1	Die Kritiker vor der Vereinnahmung	65
1.4.2	Die faschistische Ausbeutung	74
	Fazit	83
1.5	**Auslegungsdebatten nach dem 2. Weltkrieg**	85
1.5.1	Gespaltene Sichtweisen im Westen	85
1.5.1.1	Entstigmatisierung und Entmythifizierung	85
1.5.1.2	Drei Streitpunkte in der Nietzscheforschung	85
1.5.1.3	Acht Perspektiven auf Nietzsche	88
1.5.1.4	Gespaltene Sichtweise im Westen	91
1.5.2	Einheitliche Tabuisierung im Osten	96
1.5.2.1	Georg Lukács: Nietzsche und die Zerstörung der Vernunft	96
1.5.2.2	Ernst Bloch: Nietzsche als reaktionärer Visionär und Imperialist	99
2	**Nietzsche unter deutschsprachigen Literaten**	103
2.1	**Hugo von Hofmannsthal**	103
2.1.1	Grundsätzliches	103
2.1.2	Das Lebensgefühl der Dekadenz	104
2.1.4	Sprache als Transzendenz	109
2.1.5	Distanzierung zu Nietzsches Lebensphilosophie	112
	Fazit	114
2.2	**Gottfried Benn**	115

2.2.1	Kritik in Aufsätzen	115
2.2.1.1	Sprachliche Erneuerung	115
2.2.1.2	Die Kunst als Leibesphänomen	117
2.2.1.3	Zwei Reiche Theorie	119
2.2.1.4	Kunst als Wille zur Macht	121
2.2.2	Integration im eigenen Werk	122
2.2.2.1	Die Rönne- Novellen	122
2.2.2.2	Lyrik	125
	Fazit	128
2.3	**Stefan George**	130
2.3.1	Der Wille zur Macht als der neue Kunstwille	130
2.3.2	Der Tod Gottes als Faszination am Rauschzustand	132
2.3.3	Integration Nietzsches in der Dichtung „Algabal“	134
2.3.3.1	„Algabal“	134
2.3.3.2	„Der Siebte Ring“	136
2.3.3.3	„Der Stern des Bundes“	138
	Fazit	141
2.4	**Alfred Döblin**	143
2.4.1	Irrationalität als Komplementärfunktion zur Rationalität	143
2.4.2	Der Wille zur Macht als biologischer Agnostizismus	146
	Fazit	147
2.5	**Rainer Maria Rilke**	148
2.5.1	Nietzsche in Kommentaren und Aufsätzen	148
2.5.1.1	Sakrale Rolle der Kunst	148
2.5.1.2	Rilkes Nietzschebild in: „Marginalien zu Nietzsche“	150
2.5.1.3	Übertragung des Formalprinzips auf die eigene Dichtung	153
2.5.2	Nietzsches Einfluss auf Rilkes Lyrik	155
2.5.2.1	Die ewige Wiederkehr des Gleichen als Ring des Ganzen	155
2.5.2.2	Der Übermensch als dionysische Daseinsbejahung	160
2.5.2.3	Die Entstofflichung des Seins als Aufgabe der Kunst	164
2.5.2.4	Der Wille zur Macht als Kreis von Wirkungen	167
2.5.3	Nietzsches Einfluss auf Rilkes Erzählungen	170
2.5.3.1	Der Übermensch als Ausdruck potenzierter Lebensbejahung	170
2.5.3.2	Herden- und Herrenmoral und Pathos der Distanz	172
2.5.3.3	Der Tod Gottes als Geburtsstunde der Kunst	175

Fazit 180
2.6 **Heinrich Mann** 183
2.6.1 Nietzsches Einfluss auf das eigene Werk 183
2.6.1.1 Enthusiastischer Ästhetizismus der römischen Erzählungen 183
2.6.1.2 Der Wille zur Macht 186
2.6.1.2.1 als Streben zur Erkenntnis 186
2.6.1.2.2 als Wille zur Selbstbestimmung 188
2.6.1.2.3 als Wille zur Lust 190
2.6.1.2.4 Distanzierung zum Willen zur Macht 190
2.6.2 Kritik in Aufsätzen an der Nietzscherezeption 194
2.6.2.1 Verteidigung gegenüber dem Missbrauch 194
2.6.2.2 Kritik am aristokratischen Geschmack 195
2.6.2.3 Januscharakter von Ethik und Ästhetik im Übermensch 197
Fazit 200
2.7 **Thomas Mann** 202
2.7.1 Nietzsches Einfluss auf das eigene Werk 202
2.7.1.1 Verschränkung von Leben und Tod 202
2.7.2 Der Wille zur Macht 204
2.7.2.1 als Wille zum Perspektivismus 204
2.7.2.2 als Wille zur Kunst 206
2.7.2.3 als Wille zum Leben 207
2.7.2.4 als Wille zum Schein 209
2.7.2.5 als Wille zur Wahrheit 210
2.7.2.6 als Wille zur Selbstüberwindung 212
2.7.2.7 als Wille zum Irrtum 215
2.7. 3 Kritik in Aufsätzen 217
2.7.3.1 Kritik am Ästhetizismus 217
2.7.3.2 Kritik am Nihilismus 218
2.7.3.3 Nietzsche als Verführer und Kollektivschicksal 221
Fazit 224
2.8 **Robert Musil** 227
2.8.1 Nietzsche Einfluss auf das eigene Werk 227
2.8.1.1 Das musikalische Thema 227
2.8.1.2 Trieblehre als Möglichkeit und Wirklichkeit 229
2.8.1.3 Die Umwertung aller Werte als Utopie des Anderssein - Könnens 230

2.8.1.4	Dekadenz durch Instinktentartung	232
2.8.1.5	Der Roman als Nietzscheüberwindung	235
2.8.2	Kritik in Aufsätzen	236
2.8.2.1	Der Erfinder von Möglichkeiten	236
2.8.2.2	Der Künstler als Wissenschaftler	238
2.8.2.3	Der Wille zur Macht als Wille zur Erkenntnis	240
2.8.2.4	Umkehr als Möglichkeitssinn und anderer Zustand	242
	Fazit	245
2. 9	**Hermann Hesse**	249
2.9.1	Nietzsches Einfluss auf das eigene Werk	249
2.9.1.1	Der Übermensch als Folge des „Tod Gottes“	249
2.9.1.2	Wille zur Macht als Gleichberechtigung von Kunst und Leben	251
2.9.1.2.1	als Frage nach dem Schicksal	251
2.9.1.2.2	als Wille zur Kunst	252
2.9.1.2.3	als Wille zur Tat	253
2.9.1.2.4	als Wille zur Selbstüberwindung	255
2.9.1.3	Die ewige Wiederkehr des Gleichen	256
2.9.1.3.1	als Wiederkehr von Möglichkeit und Wirklichkeit	256
2.9.1.3.2	als Wiederkehr des Willens zur Macht	257
2.9.2	Komparatistik zu Thomas Manns Doktor Faustus	258
2.9.3	Nietzsche in Aufsätzen	260
2.9.3.1	Nietzsche als guter Europäer und Pazifist	260
2.9.3.2	Zarathustra als Erzieher	262
	Fazit	264
2.10	**Stefan Zweig**	266
2.10.1	Die Philosophie als Drama	266
2.10.2	Die ewige Wiederkehr des Gleichen als Tragödie	269
2.10.3	Der Wille zur Macht	271
2.10.4	Der Übermensch als Kampf mit der Geschichte	272
2.10.5	Der Tod Gottes als Selbstopfer	275
	Fazit	277
2.11	**Franz Kafka**	280
2.11.1	Der Tod Gottes	280
2.11.2	Der Wille zur Macht als Selbstauslöschung und Evolution	282
	Fazit	286

2.12 **Ernst Jünger** 287
2.12.1 Grundsätzliches 287
2.12.2 Wertschätzung des Nihilismus 288
2.12.3 Verarbeitung im Werk 290
2.12.4 Kritik an Nihilismus 291
Fazit 292
Epilog 294
Literaturnachweis 297